



Aushändigung  
des  
**Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**  
**Verdienstkreuz 1. Klasse**  
an

Herrn  
**Lüder Lüers**

Düsseldorf, im Februar 2022

**Vorschlagsbegründung/Laudatio**

Herr Lüder Lüers hat durch sein über sechs Jahrzehnte andauerndes herausragendes Engagement im humanitären Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben, die in Anerkennung seines Lebenswerks eine Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland angemessen erscheinen lassen.

Lüder Lüers hat sich zeit seines Lebens in einzigartiger Weise für notleidende Menschen eingesetzt. Er ist Botschafter der Humanität, Symbol der Hoffnung für Kinder in zahllosen Staaten und damit ein ganz besonderer Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland in der Welt.

Herr Lüers ist Vater von vier Kindern. Er ist gelernter Gartenbau-Ingenieur und hat eine sichere bürgerliche Existenz, als er sich 1961 entschließt, den Ärmsten der Armen zur Seite zu stehen.

Die ersten Kinderpatenschaften der „Aktion Hungernde“ werden vermittelt und bald steigt die Anzahl der Patenschaften rasant.

Daraufhin gründen 1962 Lüder Lüers, Karl Bornmann und vier weitere Personen in Duisburg den Verein „Kindernothilfe“. Herr Lüers wird in den Vorstand gewählt. Er arbeitet ehrenamtlich, so wie die anderen Mitglieder.

1963 verwaltet die Kindernothilfe bereits 820 Patenschaften. Der ehrenamtliche Vorstand reist nach Indien um dringende Unterstützung vor Ort zu leisten.

Seite 2 von 3

Vieles, was die Reisenden zu sehen bekommen, bewegt sie sehr. Die Wohnheime für die Kinder aber auch die fachliche Ausbildung der Betreuer sind mangelhaft, doch die Kindernothilfe ist finanziell nicht in der Lage, eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Indien zu schicken.

Lüder Lüers gibt seinen Beruf auf und lässt sich gemeinsam mit seiner Frau von 1965 bis 1973 als Fachkraft von „Dienste in Übersee“, dem entwicklungspolitischen Personaldienst der evangelischen Kirche, nach Indien entsenden. In diesen acht Jahren erhält Lüder Lüers keinen Lohn. „Dienste in Übersee“ vergütet die soziale Absicherung, Unterhaltsgeld, Reisekosten.

Für die Organisation „Dienst in Übersee“ führt Herr Lüers im Umkreis von 500 km um Deenabandupuram 150 Bewässerungsprojekte durch, zusätzlich zu dieser anstrengenden Arbeit ist er für die Kindernothilfe im intensiven Einsatz.

Er ist ständig unterwegs, um (neue) Projekte zu betreuen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen.

1969 ist er an der Gründung der ersten Partnerorganisation der Kindernothilfe beteiligt, der Church of South India - Council for Child Care. Er wird ihr Exekutiv-Sekretär, sorgt für kostenlose Nahrung und Kleidung für Kinder und vor allem für Polio-Hilfe. Es entsteht das erste Wohnheim der Kindernothilfe für Poliogeschädigte. Ende 1990 gibt es bereits zwölf solcher Heime in Südindien.

Im Frühjahr 1973 kehrt Lüder Lüers mit seiner Familie nach Deutschland zurück. Er wird Leiter der Geschäftsstelle der Kindernothilfe. Die Zahl der Patenkinder beläuft sich zu diesem Zeitpunkt auf 14.600 in vielen verschiedenen Ländern.

Durch Herrn Lüers unermüdliches und hingebungsvolles Engagement wurde der Grundstein für die heute weltweit tätige Kindernothilfe gelegt.

Auf der Basis seines Einsatzes ist die Kindernothilfe zur global agierenden Kinderrechtsorganisation geworden. Sie betreut inzwischen rund zwei Millionen Kinder und deren Familien in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1991 setzt sich Lüder Lüers weiterhin für die Kindernothilfe ein.

VERLEIHUNG PATENKINDER

Mit großem Engagement betreut er die Kongo-Partnerschaft des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann, für die er mehrmals in den Kongo reist und dort nachhaltige humanitäre Arbeit leistet. Unter widrigsten, unsicheren mit vielen Hindernissen und Frustrationen verbundenen Umständen setzt sich Herr Lüers auch hier für die Schwächsten ein. Auch heute noch, in hohem Alter, engagiert sich Herr Lüers weiter für die Kindernothilfe.

Seite 3 von 3

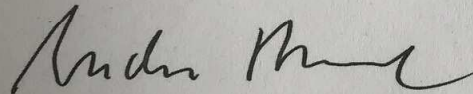
Er ist und bleibt enger Freund und Botschafter. Mehrmals reist er wochenlang durch Indien, um ehemalige Patenkinder zu besuchen und deren Lebensweg zu erfassen.

Damit leistet er einen wichtigen Beitrag, die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe zu dokumentieren.

Mit 95 Jahren ist Lüder Lüers der letzte Zeitzeuge der Gründung der Kindernothilfe. Er hat die Organisation mit ins Leben gerufen, das Gründungsdokument unterschrieben und damit dazu beigetragen, dass Kindern auf der ganzen Welt seit über 60 Jahren wichtige Hilfe zuteilwird.

Für sein herausragendes langjähriges Engagement, für sein Ehrenamt und für seinen großen persönlichen Einsatz wurde Lüder Lüers 2020 als bisher einzige Persönlichkeit mit der Ehrenmitgliedschaft der Kindernothilfe ausgezeichnet.

Die Bundesrepublik Deutschland und im Besonderen das Land Nordrhein-Westfalen sind Herrn Lüder Lüers für sein herausragendes gesellschaftliches Engagement zu großem Dank verpflichtet.



Staatssekretär Andreas Bothe